

Hotelière

Das Schweizer Fachmagazin
für die Hotellerie

05
2024

A man with short, light-colored hair, wearing a dark blue suit, a white shirt, and a light blue patterned tie, is sitting on a dark brown leather bench. He is smiling and looking towards the camera. The background is a modern hotel lobby with warm lighting and a brass lamp on a table to the right.

125 Jahre – ein City-Resort von Weltklasse feiert

Markus Granelli führt das Zürcher
Traumhotel «The Dolder Grand»
in eine verheissungsvolle Zukunft

**Der Hotel-Name:
Programm und
Herausforderung**

**NextGen gewinnen:
Modelle und
Massnahmen**

Mehr Licht, mehr Atmosphäre

Wann hat Sie das letzte Mal die Atmosphäre eines Lokals so richtig begeistert? Woran lag es? Bestimmt auch an der Beleuchtung, am anregenden Spiel des Tageslichts oder der gepflegten Beleuchtung durch das Kunstlicht.

Suzanne Schwarz

Sie denken, die Gäste achten eher darauf, was aus der Küche kommt? In Erinnerung bleibt ebenso eine schöne Atmosphäre, auch wenn der Laie die Gründe dafür nicht benennen kann. Würden Sie mit einer lieben Begleitung irgendwohin gehen, wo Sie sich im fahlen oder kalten Licht gegenüber sitzen? Oder ein erfolgreich abgeschlossenes Geschäft im schimmerigen Ambiente feiern? Eher nicht.

Einig sind wir uns wahrscheinlich, dass der liebe Gott wohl das schönste Licht macht. Danach aber kommen gleich die Lichtdesigner, damit meine ich nicht wie ehemals die Aussendienstler mit ihren Köfferchen, die vor allem von den Leuchten sprechen, die sie verkaufen wollen, und nicht vom Licht an sich. Lichtdesigner heute haben einen wissenschaftlichen, gestalterischen wie wirtschaftlichen Background, sie sind kreativ und verleihen Räumen erst Leben und Wirkung. Übrigens, sowohl Innen- wie Aussenräumen. Die richtige Wahl der Beleuchtung ist zum Glück als architektonisches Gestaltungselement heute anerkannt und



Licht in Verbindung mit Architektur sorgt für jeder Situation angepasste stimmungsvolle Beleuchtung
(Lichtdesigner: Michael Josef Heusi GmbH, Fotograf: Reto Häfliger)



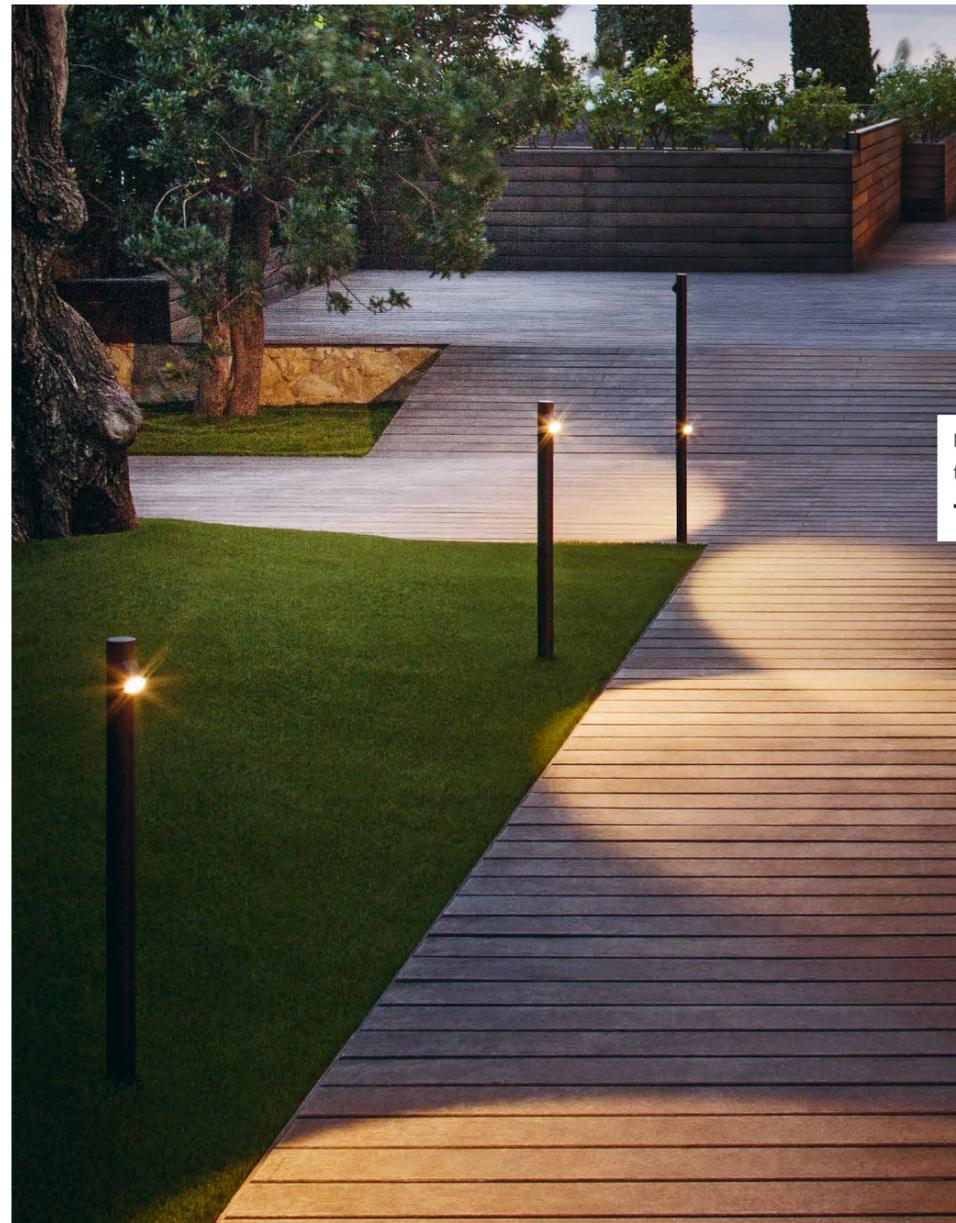
ausreichendes Tageslicht ist seit ein paar Jahren in Form einer schweizerischen und europäischen Norm bei Bildungsbauten, Bürobauten und allen weiteren Gebäuden, die regelmässig und über eine längere Zeit genutzt werden, Pflicht.

Kunst und Tageslicht in Einklang

Die gezeigten Beispiele illustrieren nur einige der vielen Möglichkeiten, das richtige Kunstlicht in den Raum zu bringen. Sogar Architekten und Innenarchitektinnen zögern heute nicht mehr, für ihre Projekte eine ausgewiesene Fachperson bei der Gestaltung des Lichts beizuziehen.

Ein Gespräch mit dem ausgebildeten Innenarchitekten VSLASAI. REG A und Lichtdesigner MScLL IALD Michael J. Heusi zeigt ein paar Leitlinien auf. Seine Firma gewann für den Mühlesaal auf der Klosterinsel Rheinau den Schweizer Prix Lumière 2023 sowie den Sonderpreis der Jury des Deutschen Lichtdesign-Preises 2021 für die Aussenbeleuchtung des Stadtgartens Chur.

Heusi weist zunächst auf einige Grundsätze hin: «Die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des gewählten Lichtkonzeptes sind grenzenlos, egal ob Wand-, Decken-



Diese Wegbeleuchtung sorgt für Sicherheit und Atmosphäre



Gedimmtes Licht und Akzentbeleuchtung sorgen für Stimmung in einer gepflegten Schattigkeit.



oder Tischleuchten. Wie das Tageslicht soll auch das Kunstlicht zu unterschiedlichen Zeiten mit dem Raum spielen. Abends das Licht etwas dimmen und mehr Akzentbeleuchtung für eine gepflegte Schattigkeit. Oder intensive, brillante Beleuchtung für einen lebhafteren Teil des Raumes, der Bar, des morgendliche Cafés oder den grossen Speisesaal.

Wichtig sind auch die Lichtfarbe und ebenso der direktstrahlende Anteil des Lichts. In Räumen mit viel Tageslicht ist

eine variable Farbtemperatur von Vorteil. In einem Spa vereint sich Kunstlicht tagsüber im Idealfall mit dem einfallenden Tageslicht und färbt sich mit der untergehenden Sonne warmtonig. Mittags bringt direktes, brillantes Licht das Menu zur Geltung und schafft eine wertige Atmosphäre. Am Abend und in der Nacht soll es gemütlich und erholsam sein, also ist warmes, gedämpftes Licht angesagt, egal ob aus Leuchtern an Decke und Wand oder Tischleuchten. Dort immer gern zusammen mit einer schönen Kerze.»



Poesie und Magie, dies und noch viel mehr kann richtig eingesetztes Licht, drinnen wie draussen.

Licht in Verbindung mit Architektur

Anschaulich werden diese Theorien durch die gezeigten Beispiele in Innen- wie Aussenräumen. Etwa die Beleuchtung im erwähnten Mühlesaal auf der Klosterinsel Rheinau. Hier wurde anlässlich der Renovation dem Licht in Verbindung mit der Architektur entsprechende Beachtung geschenkt. Michael J. Heusi entschied sich für eine Lichtanlage aus einer Vielzahl mundgeblasener Pendelleuchten und in die Decke eingebauter linearer Downlights. Die barocke Perle wurde als formale Ausgangslage für gependelte, leuchtende gläserne Objekte genommen. Multiplikation und Verdichtung führen zu einer übergeordneten Grossform, die eine dynamische Geste beschreibt. Der Perlenschwarm besteht aus einhundert mit Optik und Diffusor ausgerüsteten Perlen und fast zweihundert Perlen ohne Lichttechnik, alles mundgeblasene Unikate. Die irisierende Beschichtung und die daraus resultierenden regenbogenfarbigen Reflexe führen zu einer faszinierenden Gesamterscheinung der 291 Perlen. Tiefstrahlende lineare Multirefektor-Downlights, in der Decke versteckt, komplettieren die Lichtanlage. Insgesamt sind zwei dynamische und sechs statische Szenen von moderat bis dramatisch wählbar, um die verschiedensten Nutzungen bei Hochzeitsbanketten über Konzert bis Konferenz zu beleuchten.

Und draussen?

Oft und zu Unrecht vergessen wird die Aussenbeleuchtung. Egal, ob es sich um die Verbindung zwischen Strasse und Haustür handelt oder um einen Weg durch einen Garten oder über eine Terrasse – diese Strecken haben eine wichtige Funktion. Die richtige Wegbeleuchtung ist sowohl eine funktionale Anforderung zum Sehen in der Nacht als auch Stimmungsmittel und wichtige Orientierungshilfe. Die gezeigten Outdoor-Leuchten erfüllen nicht nur ihre Aufgabe tadellos: Sie verleihen dem Aussenbereich auch einen magischen Touch. Da sich in der Nacht die Wahrnehmung der Umgebung verändert, helfen diese Leuchten dabei, dem Aussenbereich Form und Gestalt zu geben, die Gäste und Besucher einer Hotelanlage auf die dort vertretenen Werte der Gastfreundschaft einstimmt.

Mjh.ch
davidegroppi.com
vibia.it



Im Spa sorgen Kunst- und einfallendes Tageslicht für Erholung und gute Laune (Bild: Spa im Waldhotel Bürgenstock, Studio Matteo Thun)